

Die B. Braun Deutschland ist als Teil des B. Braun-Konzerns Ansprechpartner von Kliniken und Praxen im deutschen Markt. Sie betreut auch chronisch erkrankte zu Hause und begleitet so Menschen über den gesamten Versorgungspfad. Mit maßgeschneiderten Lösungen entsteht ein nachhaltiger Wertbeitrag für Versorgungsqualität und Wirtschaftlichkeit. Im B. Braun-Konzern teilen 65.000 Mitarbeiter in über 64 Ländern täglich ihr Wissen mit Kunden. 2022 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von 8,5 Mrd. Euro.

Pressemitteilung | 11. Juli 2023

Apotheken sind wichtiges Bindeglied für Menschen mit Mangelernährung

Melsungen. „Richtige Ernährung kann einer Mangelernährung entgegenwirken und das Wohlbefinden steigern“, sagt Markus Strotmann, Vorstand von B. Braun. B. Braun hat ein Pilotprojekt im Bereich der enteralen Ernährung mit interessierten Apotheken gestartet. Das Unternehmen möchte damit die Menschen für das Risiko einer Mangelernährung sensibilisieren. Menschen, die sich nicht wohlfühlen, suchen Beratung in der Apotheke. Deshalb sei die Beratung in der Apotheke so wichtig. „Die Apotheke ist neben den Haus- und Fachärzt*innen wichtiger Ansprechpartner für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und steht ihnen beratend zur Seite“, so Strotmann.

Eine repräsentative Studie¹ hat gezeigt, dass jeder vierte im Krankenhaus Behandelte mangelernährt ist, was nicht nur vor Operationen ein Risiko darstellt. Positiv ist: Der Ernährungszustand kann mit einer an den individuellen Bedarf angepassten Ernährungstherapie verbessert und einem Gewichtsverlust entgegengewirkt werden. Sie kann Menschen mit Krebs mehr Kraft geben, um eine anstrengende Tumorthherapie durchzustehen. Begleiterscheinungen und Risiken der Krebstherapie können reduziert und die Lebensqualität gesteigert

¹ Pirlich M, Schütz T, Norman K, Gastell S, Lübke HJ, Bischoff SC et al. The German hospital malnutrition study. Clin Nutr 2006; 25(4):563–72.

Apotheken sind wichtiges Bindeglied für Menschen mit Mangelernährung

Seite 2 von 3

werden. Auch alte Menschen können von eiweißreicher Zusatznahrung profitieren, weil sie zusammen mit einer gezielten Bewegungstherapie den Muskelaufbau stimulieren kann. Wichtig ist, dass professionell Pflegende, Betroffene oder Angehörige das Körpergewicht des Betroffenen und sein Essverhalten im Auge haben. Die Handkraftmessung ist eine einfache und wirksame Methode, eine Mangelernährung zu erkennen. Denn neben dem Gewichtsverlust kann auch ein spürbarer Kraftverlust ein deutlicher Hinweis auf eine Mangelernährung sein. Viele Betroffene sind dann ratlos und fragen in ihrer Apotheke um Rat. „Die mit uns kooperierenden Apotheken erhalten von uns eine Schulung über Mangelernährung und die Produkte, damit sie Betroffene ausführlich beraten können“, sagt Strotmann.

Die Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM) empfehlen, die Ernährung mit fett- und eiweißreichen Lebensmitteln anzureichern, um den Körper mit ausreichend bzw. zusätzlicher Energie und Nährstoffen zu versorgen. Besonders geeignet sind spezielle Produkte für die enterale Ernährung, wie z. B. eiweißreiche Trinknahrung, Shakes oder ein eiweißreiches Pulver.

Zu den teilnehmenden Apotheken gehören die Regenbogen Apotheke in Vellmar, die Acuna Apotheke in Roth, die KULP-Apotheken in Kassel (Zwehren und Vorderer Westen), die Bärenapotheke in Erbach, die Brandsche Apotheken in Minden und Porta Westfalica, die St. Martin Apotheke in Fritzlar sowie die Rosenapotheke in Melsungen.

www.bbraun.de/apotheke-ernaehrung

Apotheken sind wichtiges Bindeglied für Menschen mit Mangelernährung

Seite 3 von 3

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an:

Andrea Thöne

Tel. +49151 64965264

E-Mail: andrea.thoene@bbraun.de

Hintergrund:

Mangelernährung und wie sie entsteht

Mangelernährung und Gewichtsverlust können unterschiedliche Ursachen haben. Bei alten Menschen kommt oft ein Verlust der Muskelmasse vor. Krebspatienten leiden häufig unter Appetitlosigkeit, auch bedingt durch Therapienebenwirkungen wie Appetitlosigkeit, Geschmacksveränderungen, Entzündungen der Mundschleimhaut, Mundtrockenheit, Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall.

In der Regel deutet ein Gewichtsverlust von fünf Prozent binnen sechs Monaten oder ein Body-Mass-Index (BMI) von unter 20kg/m² auf eine Mangelernährung (Kachexie) hin. Mangelernährung kann jedoch ebenso bei Übergewicht oder Gewichtszunahme auftreten, da nicht nur Körperfett, sondern auch Muskelmasse abgebaut wird und sich Flüssigkeit einlagert. Mangelernährung trifft häufig bei sehr alten Menschen und / oder bei chronischen Erkrankungen, wie z. B. Krebs oder der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD), auf.